

Solitudelauf in Gerlingen - Gelungene Generalprobe für Linz

07. April 2013

ein Bericht von Karin Klitzke



Der Morgen sah nicht sehr vielversprechend aus: grau in grau, die Temperatur lag knapp über dem Gefrierpunkt und vereinzelt fielen mal wieder ein paar Schneeflocken vom Himmel. Seit Monaten ein gewohntes Bild. Doch davon ließen sich ein paar motivierte Neustädter nicht abhalten, und bestritten ihren letzten Wettkampf vor Linz.

Auch auf der Fahrt nach Gerlingen fiel immer wieder ein Blick auf den Himmel und so langsam konnte man doch einen etwas helleren Streifen am Horizont erblicken. Als es zu den bereitgestellten Bussen ging, die die Läufer auf die Schillerhöhe brachten, ließ sich dann doch schon ein klein wenig vom blauen Himmel blicken.

Auf der Schillerhöhe angekommen, erwartet uns dann ein fast winterliches Bild: Bäume und Sträucher waren von einer leichten Schneeschicht bedeckt und obwohl der Himmel immer mehr aufriss und auch die Sonne endlich mal wieder durchkam, war es doch bitterkalt.

In der Hoffnung, dass es uns beim Laufen sicher richtig warm werden würde, warteten wir auf den Startschuss - im strahlenden Sonnenschein. Leider wechselt der sich immer wieder mit Wolken und einem ziemlich kalten Wind, der einem ständig ins Gesicht blies, egal in welche Richtung man lief, ab.

Sehr gut mit diesen Bedingungen kam Werner Weber zurecht, der wieder einmal schnellster Neustädter war und leider sein kleines, internes Duell nur denkbar knapp - mit 4 Sekunden Rückstand - verlor.

Klaus Dußler, der in den letzten Jahren nicht so gute Erfahrungen mit Gerlingen gemacht hat, kämpfte sich trotz muskulärer Probleme durch und erreichte mit der Zeit von 1:37:00 Std. den 3. Platz in seiner AK.

Bettina Schymonski, die in diesem Jahr ihren ersten Wettkampf bestritt, wollte gerne unter 1:40 bleiben - was ihr auch eindeutig gelang - und lief mit Ralf Frey in der Zeit von 1:38 Std. gemeinsam über die Ziellinie, keine 4 Minuten später folgte Karin Klitzke.

Heidi Dierolf, die in Stetten über 10 km schon Bestzeit gelaufen ist, schaffte es auch in Gerlingen, und benötigte für diese doch etwas anspruchsvolle Strecke nicht mal 1:45 Std.

Nicht lange ließ Ilija Stojanovic auf sich warten, der in seinem ersten Halbmarathon in diesem Jahr mit 1:50 Std. die durchweg guten Leistungen der Neustädter vervollständigte. Linz kann wirklich kommen.

Das anschließend gemütliche Beisammensitzen mit unseren extra angereisten Fans und Geburtstagskind rundete diesen erfolgreichen Tag ab. So schön kann laufen sein.

Halbmarathon (486 Finisher)

16. Werner Weber	1:25:34	1. AK M50 (16.m/w)
86. Klaus Dußler	1:37:00	3. AK M55 (80.m/w)
106. Ralf Frey	1:38:31	23. AK M45 (100.m/w)
107. Bettina Schymonski	1:38:32	2. AK W40 (7.m/w)
150. Karin Klitzke	1:42:01	1. AK W50 (8.m/w)
193. Heidi Dierolf	1:44:49	3. AK W40 (9.m/w) (PB)
258. Ilija Stojanovic	1:50:14	28. AK M35 (236.m/w)

Kommentar Werner Weber:

"14 Tage vor Linz wollte ich nicht alle Körner geben, Bettinas Kollege Oliver forderte mir aber auf den letzten 4 km dann doch alles ab und hatte mich sicher auf der Ziellinie im Griff. Die Strecke erscheint aufgrund der negativen Höhenmeter leicht, war sie aber zumindest für mich heute nicht.

Das anschließende Warten auf die Siegerehrung wurde wie immer zelebriert und als wir gutgelaunt aus der Halle kamen schien die Sonne! Was will das winter-überdrüssige Sportlerherz mehr ;-)"

